

Samstag, 11. Mai 2024, Werra Rundschau / Lokales

Viel Kondition für schönen Nachmittag

Trompetencorps Meinhard spielte vierstündiges Konzert an Himmelfahrt

VON TOBIAS STÜCK



Blauer Horizont: Über und auf der Bühne hatte dieser meteorologische Zustand seine Daseinsberechtigung am Donnerstagnachmittag. Das Trompetencorps hatte den Hunderten Zuschauern beste Unterhaltung geboten. Foto: Silvia Gerlach

Grebendorf – Aus der Not geboren und mittlerweile richtig gut angenommen: Das Himmelfahrtskonzert des Trompetencorps Meinhard auf dem Festplatz am Ziegelweg hat am Donnerstag noch mal mehr Zuschauer angezogen als bei der Erstaufgabe im Vorjahr. Musikalisch wie organisatorisch habe es den Zuschauern prima gefallen, wie die musikalische Leiterin und Vereinsvorsitzende Lisa Reinhardt gegenüber unserer Zeitung erklärt. „Die Resonanz war durchweg positiv“, berichtet die Grebendorferin.

Für die positiven Kritiken haben die rund 30 Musiker auch kontinuierlich geübt. „Seit Oktober arbeiten wir auf das Konzert hin, haben keine Probe ausfallen lassen“, berichtet Lisa Reinhardt. Während eines Probe-Wochenendes haben sie sich den Feinschliff und die nötige Kondition für den Auftritt an

Himmelfahrt geholt. Vier Stunden dauerte das Programm. Die Blasmusiker haben allerdings nicht durchgespielt. Die fünf halbstündigen Showblöcke wurden durch vier Pausen unterbrochen. „Wir müssen sowohl Konzentration als auch Kondition hochhalten und brauchen deshalb Unterbrechung.“ Insgesamt kam dennoch eine Netto-Spielzeit von zweieinhalb Stunden zusammen. Die launige Moderation und Interviews vor, zwischen und nach den Musikstücken übernahm Harald Triller in altbewährter Manier.

In die Pausen wurde das Publikum mit „Einer geht noch“ verabschiedet. Sowohl am Kuchenbüfett als auch am Grillstand oder an der Theke konnten die Zuhörer die Aufforderung umsetzen. Das Trompetencorps wurde bei der Organisation vom TSV Grebendorf, der den Thekendienst übernommen hat, dem Verein für Kultur und Tradition (Zelt) und dem Heimatverein unterstützt. „Die Hilfe der Grebendorfer Vereine war Gold wert“, bedankte sich Lisa Reinhardt für die Unterstützung. Die Besucher schätzten sowohl den guten Service als auch veränderte Abläufe. Es gab dieses Jahr zwei Kassen, eine deutlich größere Theke, mehr Personal und alles konnte auch mit EC-Karte bezahlt werden.

Und musikalisch? Kam jeder auf seine Kosten. Polkas, Egerländer Märsche, der Steigermarsch, Sambarhythmen oder bekannte Melodien wie „Amazing Grace“, „Rivers of Babylon“ oder „Anker los“, die Titelmelodie des Zeichentrick-Klassikers „Wickie und die starken Männer“ bot für jeden Geschmack und alle Altersklassen eine Musikrichtung. Mit „Schwarze Natascha“ und „Blauer Horizont“ waren weitere neue Lieder dabei. Der blaue Horizont und „Ich fang für dich den Sonnenschein“ von Tony Marshall aus dem Gründungsjahr des Trompetencorps 1980 passten auch zum Wetter an diesem Nachmittag.

Lisa Reinhardt hatte in den vergangenen acht Jahren, seitdem sie die musikalische Leitung übernommen hat, zahlreiche eigene Arrangements ins Repertoire aufgenommen. Das Trompetencorps lebt aber auch noch vom musikalischen Wirken Walter Menzels, der über drei Jahrzehnte das Orchester geprägt hat. Seit Lisa Reinhardt knüpft das Trompetencorps an alte Erfolge an und hat sich auch durch die Pandemie nicht ausbremsen lassen. Fest gebucht sind in diesem Jahr schon die Teilnahmen an den Festzügen zu Johannisfest und Heimatfest in Grebendorf. „In letzter Zeit spielen wir aber noch häufiger Platzkonzerte“, sagt Reinhardt. Schon während des Himmelfahrtskonzerts wiesen die Musiker und der Moderator auf das Oktoberfest am 12. Oktober im Bürgerhaus Grebendorf hin. Tickets gibt es ab sofort in der Gaststätte Zum Sandhasen.